

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1900-1901

27.12.1900



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 27. Dezember 1900.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **25.** Abonnements-Vorstellung.

Die Herren Söhne

Vollstück in drei Akten von Oskar Walther und Leo Stein.

Leiter der Aufführung: Oswald Hande.

Personen:

Friedrich Rommel, Hofschlächter	Heinrich Reiff.
Johanna, seine Frau	Luise Rachel-Bender.
Wilhelm, beider Sohn	Alfred Gerasch.
Gusti, Rommels Nichte und Mündel	Mwine Müller.
Gimpfern, Rittergutsbesitzer und Landtagsabgeordneter	Wilh. Wassermann.
Rudolf, sein Sohn	Siegfried Heinzel.
Ränge, Weinhändler	Wilhelm Kempf.
Lotte, seine Frau	Marie Wolff.
Else, beider Tochter	Maria Genter.
Möschen Himmer	Frieda Krausemann.
Zettchen, Ladenmädchen bei Rommel	Julie Schwarz.
Jérôme, Diener bei Gimpfern	Hermann Benedict.
Schlächtergesellen	Emil Hunkler etc.

Ort: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse: **Eröffnung: halb 7** Uhr.

Kleine Preise.

Balkon-Fremdenloge	I. Abt. 5 Mk. — P.	Sperrsitze	I. Abt. 3 Mk. — P.	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 Mk. — P.
Barterre-Fremdenloge	II. " 4 Mk. — P.	Barterre-Logen	II. " 2 Mk. 50 P.	II. " — Mk. 70 P.	II. " — Mk. 60 P.
Logen 1. Rang	I. " 3 Mk. 50 P.	2. Rang Seite	I. " 3 Mk. — P.	4. Rang Seite	I. " — Mk. 50 P.
Balkon	II. " 3 Mk. — P.	3. Rang Mitte	II. " 2 Mk. 50 P.	2. Rang Stehplatz	II. " — Mk. 50 P.
2. Rang Mitte	I. " 4 Mk. — P.	3. Rang Seite	I. " 2 Mk. — P.	3. Rang Seite Stehplatz	— Mk. 50 P.
	II. " 3 Mk. 50 P.		II. " 1 Mk. 50 P.	4. Rang Mitte Stehplatz	— Mk. 40 P.
	I. " 3 Mk. — P.		I. " 1 Mk. 20 P.	4. Rang Seite Stehplatz	— Mk. 30 P.
	II. " 3 Mk. — P.		II. " 1 Mk. — P.		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Anmeldungen auf Neabonnements werden auf der Hoftheaterkanzlei an Wochentagen jeweils von 9¹/₂ bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags entgegen genommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Freitag, den 28. Dezember. Abteilung **C** (Graue Abonnementskarten). **26.** Abonnements-Vorstellung.

Ehrensolden. Trauerspiel in einem Akt von Paul Heyse.
Die Beche. Schauspiel in einem Akt von Ludwig Fulda.
Liebesträume. Komödie in einem Akt von Max Dreyer.

Bekanntmachung.

Das Abonnement auf den Theaterzettel des Großherzoglichen Hoftheaters im Jahre 1901 betr. Mit dem 1. Januar 1901 wird ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet, dessen Preis 3 Mark beträgt und auf welches die Zettelträger Einzeichnungslisten vorlegen werden. Abbestellungen des seither bezogenen Theaterzettels wollen vor dem 31. Dezember an die Hoftheaterkanzlei gerichtet werden.

Generaldirektion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Donnerstag, den 27. Dezember 1900.

14. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in zwei Akten (drei Bildern) von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdink.

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Musikalische Leitung: Bernhard Tittel. Scenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Peter, Besenbinder Wilhelm Dörwald.
Gertrud, sein Weib Marie Tomschik.
Hänsel, } deren Kinder { Anna Glocker.
Gretel, } { Margit Veder.
Die Knusperhexe Christine Friedlein.
Das Sandmännchen } Frieda Meyer.
Das Taumännchen }
Engel. Kinder.

Der Verkauf der Eintrittskarten, Zettel und Textbücher findet am Mittwoch und Donnerstag von 2-4 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach acht Uhr.
Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.

Preise der Plätze:

Table with 2 columns of prices for Fremdenloge, Amphitheater, Sperrsitz I. Abth., Sperrsitz II. Abth., 2. Rang Loge, 3. Rang Loge, Stehplatz im 2. oder 3. Rang, and Gallerie.

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Mittwoch, den 2. Januar 1901: 15. Abonnements-Vorstellung.

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, dass eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde teilt, oder, dass für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.